

## KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Vernehmlassung zu «Eine Kirche Thun»

## «Ich erhoffe mir möglichst klare Antworten»



Ueli Friederich.

Foto: zvg

**Die Vernehmlassung zum Projekt «Eine Kirche Thun» läuft. Kernstück ist dabei der eigentliche Fusionsvertrag. Der Berner Rechtsanwalt Ueli Friederich begleitet das Projekt und erhofft sich aus den Antworten der Vernehmlassung möglichst klare Antworten.**

**Ueli Friederich, die Vernehmlassung zum Projekt «Eine Kirche Thun» läuft seit Anfang Juni. Was ist das Ziel dieses Projekts?**

Ziel des Projekts, das unterdessen auch als Projekt «Gemeinsam für eine Kirche» bezeichnet wird, ist ein Zusammenschluss der vier evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Goldiwil-Schwendibach, Lerchenfeld, Strättligen und Thun-Stadt sowie der französischsprachigen Paroisse française de Thoun zu einer neuen, einheitlichen Kirche Thun. Mit einer solchen Fusion verliert die evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun als «gemeinsames Dach» der Kirchgemeinden ihre Bedeutung. Sie soll aus diesem Grund, aber auch aufgrund ihrer Eigenschaft als Eigentümerin des kirchlichen Vermögens und namentlich der kirchlichen Liegenschaften in den Zusammenschluss mitbezogen werden. Dieser Zusammenschluss erfolgt im Rahmen einer Gemeindefusion nach den Vorgaben des kantonalen Gemeindefusionsrechts. Durch diesen übernimmt die neue Kirche Thun die Rechte und Pflichten aller bisherigen Kirchgemeinden und der Gesamtkirchgemeinde (sogenannte Universalzession). Wie sich die neue Kirche im Detail organisiert, wie sie ihre Aufgaben erfüllt und welche Liegenschaften sie dafür behält oder gegebenenfalls veräussert, ist mit der Fusion noch nicht entschieden.

**Im Fokus stehen der Fusionsvertrag, das Organisationsreglement und das Fusionsreglement.**

**Können Sie diese näher erläutern?**

Diese drei Dokumente bilden die Rechtsgrundlagen für die Fusion. Sie regeln namentlich den Zeitpunkt und die Modalitäten der Fusion, unter anderem den Namen und das Gebiet oder die Grenzen sowie die Grundzüge der Organisation der neuen Kirche Thun, aber eben nicht alle Einzelheiten zu

ihre konkrete Ausgestaltung und Tätigkeit. Weil diese Rechtsgrundlagen von grosser Bedeutung für die Zukunft der reformierten Kirche in Thun sind, werden darüber die Stimmberechtigten aller beteiligten Gemeinden, d.h. der insgesamt fünf Kirchgemeinden und der Gesamtkirchgemeinde, abzustimmen haben.

Zu den einzelnen Dokumenten lässt sich das Folgende sagen: Mit der Zustimmung zum Fusionsvertrag vereinbaren die Gemeinden den Zusammenschluss zur Kirche Thun als solchen, ebenso den Zeitpunkt der Fusion, den Namen und das Gebiet der neuen Kirche Thun sowie die wichtigsten Eckwerte für die Organisation und das weitere Vorgehen nach einem positiven Fusionsbeschluss. Das Organisationsreglement ist gewissermassen die «Verfassung» der neuen Kirche Thun und beschreibt die Grundzüge der Gemeindeorganisation, beispielsweise die demokratischen Rechte der Stimmberechtigten und die Zuständigkeiten des Kirchgemeinderats sowie weiterer Behörden. Das Fusionsreglement enthält übergangsrechtliche Bestimmungen zum Zusammenschluss, unter anderem die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl des neuen Kirchgemeinderats. Es regelt zudem, welche Erlasse der Gesamtkirchgemeinde vorläufig weitergelten sollen.

**Und welches ist das wichtigste dieser Dokumente?**

Das wichtigste Dokument und eigentliches «Kernstück» der Abstimmungsvorlage ist der gesetzlich vorgeschriebene Fusionsvertrag. Mit der Zustimmung zu diesem Vertrag beschliessen die Gemeinden den Zusammenschluss zur Kirche Thun. Damit der Fusionsvertrag in Kraft tritt und der Zusammenschluss auch tatsächlich erfolgt, muss der Vertrag allerdings noch durch den Regierungsrat des Kantons Bern genehmigt werden.

**Was erwarten Sie von der Vernehmlassung?**

Die Vernehmlassung soll zeigen, wie die Vorschläge des Steuergremiums durch die beteiligten Gemeinden und ihre Stimmberechtigten aufgenommen werden und ob allenfalls noch Anpassungsbedarf besteht. Ich erhoffe mir möglichst

klare Antworten auf diese Fragen. Wie die Vernehmlassungsantworten ausfallen werden, kann ich aber nicht voraussagen. Ich bin gespannt auf das Ergebnis.

**«Die Vernehmlassung richtet sich in erster Linie an die Kirchgemeinden und die Gesamtkirchgemeinde.»**

**Wer kann an der Vernehmlassung mitwirken?**

Formal betrachtet entscheiden die beteiligten Gemeinden, d.h. die Gesamtkirchgemeinde und ihre Kirchgemeinden – als Vertragspartnerinnen des Fusionsvertrags – über den Zusammenschluss. Die Vernehmlassung richtet sich dementsprechend in erster Linie an diese Gemeinden. In einer Vernehmlassung nehmen für Gemeinden regelmässig deren Exekutiven Stellung, im vorliegenden Fall also der Kleine Kirchenrat der Gesamtkirchgemeinde und die Kirchgemeinderäte der Kirchgemeinden. Über die Fusion und ihre Modalitäten entscheiden in den einzelnen Gemeinden allerdings wie erwähnt schliesslich die Stimmberechtigten. Deshalb sind auch die stimmberechtigten Gemeindeglieder eingeladen, sich zur Vorlage zu äussern. Die Vernehmlassung ist aber ganz grundsätzlich öffentlich. Das heisst: Alle Interessierten, auch Personen, die in den Kirchgemeinden nicht stimmberechtigt sind, haben die Möglichkeit, sich einzubringen. In dieser Hinsicht bestehen somit keine Einschränkungen.

**«Aber auch die Gemeindeglieder sind eingeladen, sich zur Vorlage zu äussern.»**

**Wie lange hat man Zeit, sich einzubringen?**

Die Vernehmlassungsfrist läuft sicher bis Mitte Juli. Weil das Steuergremium nach dem Zeitpunkt dieses Interviews noch tagt und den Termin festlegen wird, kann

ich heute nicht mit Sicherheit sagen, welches der definitive Termin ist. Dieser wird aber auf der für das Projekt «Gemeinsam für eine Kirche Thun» eingerichteten Website bekannt gegeben werden.

**Und was muss man dafür tun?**

Die Stellungnahmen können über den auf der Website angegebenen Link in der dort vermerkten Form eingereicht werden. Ich gehe davon aus, dass namentlich Eingaben per E-Mail oder als PDF möglich sind. Mündliche oder telefonische Rückmeldungen können dagegen nicht als Vernehmlassungsantworten entgegengenommen werden.

**«Es gibt keine feste Formel für die Gewichtung der Eingaben.»**

**Wie werden die Eingaben gewichtet?**

Es gibt keine feste Formel für die Gewichtung der Eingaben. Die offiziellen Antworten der Kirchgemeinden als primäre Adressatinnen werden sicher grosses Gewicht haben. Das bedeutet aber nicht, dass individuelle Stellungnahmen, namentlich solche von Stimmberechtigten der Kirchgemeinden, unberücksichtigt bleiben. Schliesslich wird entscheidend sein, ob die Vernehmlassungsantworten und die Argumente für allfällige alternative Vorschläge inhaltlich überzeugen und begründet erscheinen.

**Wer entscheidet, ob und welche Eingaben berücksichtigt werden?**

Das durch alle beteiligten Gemeinden eingesetzte Steuergremium, bestehend aus Vertretungen der Gemeinden und der Berufsgruppen, hat den Auftrag, zuhanden aller Gemeinden eine Vorlage zu erarbeiten, über welche die Gemeinden anschliessend entscheiden. Es ist somit Sache des Steuergremiums, die Vernehmlassung auszuwerten und die eingegangenen Stellungnahmen zu würdigen.

**Wann werden die Ergebnisse aus der Vernehmlassung präsentiert?**

Geplant ist, dass das Steuergremium am 5. August 2025 die Vernehmlassungsergebnisse zur Kenntnis nimmt, die erwähnten Rechtsgrundlagen für den Zusammenschluss (Fusionsvertrag, Organisationsreglement, Fusionsreglement) gegebenenfalls anpasst und die ganze Vorlage mit Erläuterungen zuhanden aller beteiligten Gemeinden verabschiedet. Bei dieser Gelegenheit wird die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Vernehmlassung informiert werden.

Mehr Informationen über die Vernehmlassung sind erhältlich auf der Website <https://reformiertekirche-thun.ch>



## Soziale Arbeit

## Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun  
Tel. 079 370 19 05  
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch  
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05  
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,  
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

## «Fun Days» im Strämu



Ob Sonne oder Regen, ob etwas Sportliches oder doch eher etwas Ruhigeres – eine Mischung aus beidem oder einfach nur chillen: An den «Fun Days» im Strämu ist für jeden Geschmack etwas dabei, und alle kommen auf ihre Rechnung.

In der zweiten Sommerferienwoche wird vom 14. bis 18. Juli 2025 täglich jeweils von 14 bis 18 Uhr ein tolles und abwechslungsreiches Programm im Strämu angeboten (alternativ bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Progymnastie in Thun). Bis auf den Bubble Tea, der durch den Influencer «Bünzligang» vergünstigt verkauft wird, und den Eintritt ins Strandbad ist unser gesamtes Programm kostenlos.

Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche – es spielt keine Rolle, ob sie in Thun und Umgebung wohnhaft sind oder lediglich hier ihre Ferien verbringen – alle sind herzlich willkommen.

So sieht das Programm aus:

**Montag – Mittwoch, 14. – 16. Juli 2025:**

- Bubble-Soccer-Turnier
- Haarbändchen knüpfen
- Henna-Tattoos

**Donnerstag, 17. Juli 2025:**

- Bubble Soccer
- Haarbändchen knüpfen
- Henna-Tattoos
- 15.00 – 16.30 Uhr: Muay Thai für Kinder und Jugendliche

**Freitag, 18. Juli 2025:**

- «Bünzligang» (Influencer) verkauft Bubble Tea
- Haarbändchen knüpfen
- Henna-Tattoos.

Das Programm wird durch den Bereich Kinder und Jugend der Fachstelle Soziale Arbeit der reformierten Gesamtkirchgemeinde sowie durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Thun organisiert und durchgeführt.

SAMIRA PINTO DE AREZ  
FACHSTELLE SOZIALE ARBEIT,  
BEREICH KINDER UND JUGEND

## Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun  
Medienstelle  
Redaktion Gemeindeseiten  
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:  
Tel. 033 225 70 00  
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:  
Montag–Freitag, jeweils 8–12 Uhr

**Reservationen**

Christine Röthenmund  
Tel. 079 579 47 58  
christine.roethenmund@ref-kirche-thun.ch

**Sekretariat**

Marianne Synak  
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil  
Tel. 033 821 02 00  
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch  
www.kirche-goldiwil-schwendibach.ch

**Kirchgemeinderat**

Dorothee Waldvogel  
Flühliweg 10A  
3624 Goldiwil  
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

**Pfarramt**

Danuta Lukas, Pfarrerin  
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil  
Tel. 079 563 48 13  
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Markus Zürcher, Pfarrer  
Alpenstrasse 28c, 3628 Uttigen  
Tel. 079 136 34 65  
markus.zuercher@ref-kirche-thun.ch

**Kirchliche Unterweisung**

Ildikó Reber-Zacskó  
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf  
Tel. 076 731 42 66  
ildiko.reber@ref-kirche-thun.ch

**Fachstelle Soziale Arbeit**

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun  
Tel. 079 542 75 14  
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch  
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05  
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,  
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

**ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN****1. – 20. Juli**

Pfarrerin Danuta Lukas  
Tel. 079 563 48 13

**23. – 31. Juli**

Pfarrer Markus Zürcher  
Tel. 079 136 34 65

**GOTTESDIENSTE****Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr**

Pfarrerin Danuta Lukas  
Christoph Rehli, Orgel

**Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr**

Pfarrer Markus Zürcher  
Markus Aellig, Orgel

**KASUALIEN****Wir trauern um**

Martha Margaritha Oesch-Indermühle  
geboren am 17. Oktober 1930  
verstorben am 27. April 2025

«Denn auf dich traut meine Seele,  
und unter dem Schatten deiner Flügel  
habe ich Zuflucht.»

PSALM 57,2

**KINDER/FAMILIE/JUGEND****Jungchar**

Weekend 19. – 20. Juli  
Für alle Kinder ab 6 Jahren  
<https://jungchariloa.jimdo.com/>  
Vor dem Kirchgemeindehaus

**KONTAKT UND BEGEGNUNG****DorfKafi**

Jeden Donnerstag  
von 9 bis 11 Uhr  
Saal Kirchgemeindehaus

**Frauentreff «Die gesellige Gottheit»**

Donnerstag, 3. Juli, 19 Uhr  
Gesprächs- und Diskussionsabend  
mit Abendessen für Frauen.  
Kontakt: Danuta Lukas,  
Tel. 079 563 48 13  
Kirchgemeindehaus

**Zäme Zmittag ässe**

Mittwoch, 30. Juli, 12.15 Uhr  
Kosten CHF 13.– pro Person  
Anmeldung bis 26. Juli  
Anmeldung und Auskunft:  
Hansruedi und Brigitta Lauber,  
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil  
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64  
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch  
Kirchgemeindehaus

**Informationen aus dem Kirchgemeinderat****KUW Vereinbarung mit Steffisburg**

Seit der Fusion der politischen Gemeinden Schwendibach und Steffisburg im Jahr 2020 haben immer mehr Familien aus Schwendibach ihre Kinder zur KUW in Steffisburg angemeldet. Seit dem Schuljahr 2023/24 entspricht es der Praxis, dass die meisten Kinder von Schwendibach die KUW in der Kirchgemeinde Steffisburg unentgeltlich besuchen.

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Fusion der fünf Kirchgemeinden der Gesamtkirchgemeinde Thun zu einer Kirchgemeinde Thun ist die Frage aufgetaucht, wie wir die KUW für die Schwendibacher Kinder zukünftig regeln wollen. Deshalb ist die Kirchgemeinde Goldiwil auf die Kirchgemeinde Steffisburg zugegangen und gemeinsam wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet. Diese beinhaltet, dass die Kinder aus dem Gemeindegebiet Schwendibach ab dem Schuljahr 2025/26 nun offiziell die KUW in Steffisburg besuchen dürfen. Dazu wurde eine Pauschale pro Kind und Schuljahr ausgehandelt, die die Kirchgemeinde Goldiwil zu entrichten hat. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, die KUW in Goldiwil zu besuchen, sofern die Eltern der Kinder dies wünschen.

Die Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach erhebt die Adressen der Kinder aus Schwendibach, welche die KUW in Steffisburg besuchen wollen, und leitet diese der Kirchgemeinde Steffisburg weiter. Für diese Kinder wird das KUW-Konzept der Kirchgemeinde Steffisburg vollumfänglich übernommen.

Die beiden Kirchgemeinden sowie die Gesamtkirchgemeinde begrüßen diese Vereinbarung sehr, sollen die Kinder doch dort die KUW besuchen können, wo sie auch zur Schule gehen.

Diese Vereinbarung gilt unabhängig davon, ob es zur Fusion der Thuner Kirchgemeinden kommen wird.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT  
ANITA BARBEN

**Umgestaltung Kircheninnenraum und Gartenanlage**

Der Kirchgemeinderat hat im Hinblick auf das 75-Jahr-Jubiläum unserer Kirche einige Renovationsarbeiten vornehmen lassen, wie zum Beispiel die Ausbesserung von Rissen im Verputz und einen neuen Innenanstrich der Wände, die Erneuerung der Beleuchtung (auf LED), die Auffrischung des Wandteppichs, die Entfernung von ein paar Bänken und eine Umgestaltung der Gartenanlage. Diese Veränderungen sind bemerkt worden und haben bei Gemeindegliedern diverse Reaktionen ausgelöst von «ganz toll» bis zu grossem Unverständnis. Wir bitten um Entschuldigung, wenn sich manche im Vorfeld zu wenig informiert gefühlt haben und werden ab sofort monatlich aus unserer Arbeit berichten und freuen uns, wenn auch weiterhin Rückmeldungen zu uns gelangen. Das zeugt vom Interesse an unserem Tun. Vielen Dank.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT  
DOROTHEE WALDVOGEL

**Gemeindeausflug zu den Orgelbauern am Zürichsee**

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten 75-Jahre Kirche Goldiwil war geplant, dass wir den diesjährigen Gemeindeausflug nach Aarau unternehmen und dort die Glockengiesserei Rüetschi besuchen. Schliesslich sind die drei Glocken unserer Kirche seinerzeit in Aarau gegossen worden und schon damals hat eine Delegation aus Goldiwil die Glockengiesserei besucht. Leider ist die wirtschaftliche Lage der Glockengiesserei im Moment sehr speziell: Volle Auftragsbücher und gleichzeitig gravierender Fachkräftemangel. Darum können sie keine Besucherführungen mehr anbieten. Gleiches gilt auch für die weiteren drei Glockengiessereien, die in der Schweiz noch aktiv sind. Darum haben wir uns entschieden, auf dem Ausflug nicht der Geschichte unserer Kirchenglocken zu folgen, sondern jener der Orgel, die in unserer Kirche seit

75 Jahren treulich ihren Dienst tut. Auf unserer Orgel ist ein kleines Schild angebracht, auf welchem steht: 1950, Orgelbau Kuhn, Männedorf. Deshalb reisen wir am Dienstag, 9. September 2025, mit einem modernen Reiseocar der Firma Moser, Teuffenthal, nach Männedorf am Zürichsee, wo wir die Orgelbaufirma Kuhn besuchen und bei einer Betriebsbesichtigung Einblick erhalten, wie Orgeln gebaut werden. Selbstverständlich gehören zum Reiseprogramm noch andere Elemente, wie zum Beispiel ein feines Mittagessen. Details können Sie dem Flyer entnehmen, welcher Anfang August erscheinen wird. Wir freuen uns auf den sicher interessanten Ausflug und auf die Mitreisenden aus unseren Dörfern!

FÜR DAS TEAM GEMEINDEAUSFLUG  
VERENA SCHÄR

**Besinnlicher Impuls – Es war einmal ein Dorf**

Liebe Leserinnen und Leser  
«Es war einmal...» – so beginnen viele Märchen.

Es war einmal das Dorf Blatten. In den letzten Tagen und Wochen wurden wir alle zu hilflosen Zuschauerinnen und Zuschauern eines Schicksals, das ein kleines Walliser Dorf von der Landkarte gefegt hat. Die ganze Schweiz schaut zu, trauert mit den Menschen, die plötzlich heimatlos geworden sind – ihre Häuser und Gärten sind verschwunden, unter gewaltigen Felsmassen eines Bergsturzes begraben.

«Sie sind nicht allein», «Wir tun, was wir können» – das sagen die wichtigsten Stimmen im Land. Andere sagen auch: «So ist die Natur.» Und ja, die Schweiz kennt sich mit solchen Naturgewalten aus. Aber ich hoffe sehr, dass die Menschen von Blatten nun die Unterstützung bekommen, die sie brauchen – auf vielen Ebenen. Bis sie sich ein neues Leben aufbauen können, wird Zeit vergehen. Doch wo? Und wie? Wird es ein neues Blatten geben?

Es war einmal das Dorf Blatten. Die Realität lässt sich nicht ungeschehen machen – es ist, als sei ein ganzes Leben, eine gemeinsame Vergangenheit, verschüttet worden. Was bleibt, ist die Erinnerung.

In diesen Tagen denke ich oft an ein Bild aus der Schöpfungsgeschichte.

Am Anfang der Bibel heisst es:  
«Und die Erde war wüst und leer,  
und Finsternis lag auf der Tiefe;  
und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Und Gott sprach:  
Es werde Licht!» (1. Mose 1,2)

Ich glaube fest daran: Auch über diesem Stück Erde, über den Menschen, die dort zu Hause waren, wird wieder Licht und Hoffnung aufgehen. Das Leben wird siegen.

Ich wünsche Ihnen viele Lichtblicke

DANUTA LUKAS, PFARRERIN



M.Synak



M.Synak

**Sekretariat / Reservationen**

Gaby Lehnerr  
Elsterweg 36, 3603 Thun  
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr  
Tel. 033 222 61 14  
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch  
www.kirche-lerchenfeld.ch

**Kirchgemeinderat**

Rudolf Jenni  
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun  
Tel. 033 223 67 00  
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

**Pfarramt**

Sabine Wälchli, Pfarrerin  
Elsterweg 36A, 3603 Thun  
Tel. 033 222 17 84  
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

**Kirchliche Unterweisung**

Sabine Wälchli, Pfarrerin  
Elsterweg 36A, 3603 Thun  
Tel. 033 222 17 84  
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

**Fachstelle Soziale Arbeit**

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun  
Tel. 079 370 19 05  
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch  
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05  
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,  
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

**GOTTESDIENSTE****Sonntag, 6. Juli, 11 Uhr**

**Gottesdienst am Brunnen mit Taufe und Verabschiedung Mirjam Richard**  
Pfarrerin Sabine Wälchli  
Kostiantyn Melnyk, Orgel

**Sonntag, 13. Juli**

Kein Gottesdienst

**Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr**

Pfarrer Peter Moor  
Kostiantyn Melnyk, Orgel

**Sonntag, 27. Juli**

Kein Gottesdienst

**KASUALIEN****Wir trauern um**

Ernst Wenger, 1935;  
Otto Gyger, 1936

«Wirf dein Anliegen auf den HERRN;  
der wird dich versorgen und wird  
den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe  
lassen.» **PSALM 55,23**

**ANLÄSSE****Zmorge mit Kurzandacht**

Mittwoch, 2. Juli, 8.30 Uhr. Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84  
**Kirche Lerchenfeld**

**Zämä ässä**

Nächstes Essen im August!  
**Kirche Lerchenfeld**

**Besuche für ältere Menschen**

Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

**Friedensgebet**

Freitag, 4. Juli, 12 Uhr. Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84  
**Kirche Lerchenfeld**

**Eltern-Kind-Treff**

Jeweils freitags, 9.30 – 11 Uhr. Ausser in den Ferien. Auskunft: Tanja Gruber, Tel. 079 395 87 32  
**Kirche Lerchenfeld**

**Handarbeitsgruppe**

Dienstag, 1. Juli, 14 Uhr. Auskunft: Ruth Neuhaus, Tel. 079 484 76 61  
**Kirche Lerchenfeld**

**Kegeln**

Montag, 7. und 21. Juli, 14.30 Uhr.  
**Restaurant Bellevue, Schwäbis**

**Bilder im Gemeindesaal:  
Phantasie- und andere Blumen**

Seit einiger Zeit stellt Elisabeth Zimmermann im Gemeindesaal ihre Bilder aus, die zum Kirchenjahr passen. Wir sind sehr dankbar, dass sie uns ihre Werke zur Verfügung stellt, regen sie doch zum Nachdenken und Verweilen an.

Für den Sommer sollen nun Bilder weiterer Künstlerinnen aus der Region ausgestellt werden. Die Bilder wurden von Teilnehmerinnen des Fortsetzungskurses für neuzeitliches Aquarell gemalt. Die Gruppe besteht aus Frauen unterschiedlichen Alters. Sie treffen sich einmal im Monat in den Räumen des Evangelischen Gemein-

schaftswerks (EGW) in Spiez. Der Kurs wird von Trudi Andrae geleitet. So laden wir Sie ein, über den Sommer bei kirchlichen Anlässen die Bilder im Gemeindesaal anzuschauen. Herzlichen Dank für deine Initiative, Elisabeth!

**SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN**

**Ein Ausflug ins Emmental**

Am 14. Mai lud die Kirchgemeinde zum traditionellen Gemeindeausflug ins Emmental ein. 29 Personen folgten der Einladung und machten sich gut gelaunt auf die Reise.

Ein erster Halt fand beim Würzbrunnenkirchlein statt. Hedy hat hier jahre-, wenn nicht jahrzehntelang als Organistin gewirkt. Nun sass sie wieder auf der Orgelbank und gestaltete die Andacht musikalisch. Ihre Interpretation des «Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen» von Felix Mendelssohn-Bartholdy liess einige (ehemalige) Chorsängerinnen und -sänger innerlich mitsingen. Vielen Dank, Hedy!

Nach der Andacht fuhren wir weiter zum Restaurant Blapbach, wo uns eine wahrschafte Berner Platte und zum Dessert Brönnti Crème serviert wurde. Wir waren also gut gesättigt, sodass wir die Fahrt durchs schöne Emmental geniessen konnten, bis wir in Trubschachen bei Kambly Halt machten. Wessen Magen noch nicht oder nicht mehr voll war, konnte also genügend Gützli schnousen. Ob am Abend zu Hause noch viel auf den Znachtstisch kam, entzieht sich meiner Kenntnis!

Auch in diesem Jahr war der Ausflug von guter Stimmung geprägt. Wir hatten viel zu erzählen und zu lachen, alle genossen die Gesellschaft mit anderen und tauschten sich aus.

Der Buschauffeur fuhr uns derweil umsichtig um die Kurven und durch die engen Strassen und brachte uns heil zurück ins Lerchenfeld.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Team der Gemeindenachmittage im Lerchenfeld, allen voran Silvia und Ruth: Ihr habt auch dieses Jahr wieder euer feines Gespür für die Bedürfnisse der älteren Generation unter Beweis gestellt. Danke Hedy, für dein berührendes Orgelspiel und dafür, dass du auch gleich noch als Sigristin gewirkt hast. Danke Willy, dass du beim Würzbrunnenkirchlein allen eine Wasserflasche verteilt hast. Und danke Heinz, dass du für Hedy Privatchauffeur warst. So konnte sie sich schon rechtzeitig einspielen.

Und Gaby danke ich, dass du die gute Idee hattest, mit Plakaten die Autofahrer zu bitten, am 14. Mai zur Abfahrts- und Ankunftszeit die Parkplätze freizuhalten, damit der Reiseкар genügend Platz hatte.

Wohin werden uns Silvia und Ruth nächstes Jahr locken? Lassen wir uns überraschen.

Schön, seid ihr alle mitgekommen.

**SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN**

**Wie wäre es mit einer Pause?**

«Jesus war müde von der Reise und setzte sich an den Brunnen.» (Joh 4,6). Die Reise, auf der er war, war keine Ferienreise und kein privater Ausflug. Es war eigentlich ein beruflicher Ortswechsel. Aus Judäa kommend setzte er seinen Weg nach Norden fort, nach Samaria und setzte sich dann an den Brunnen in Sychar.

Lange konnte die Pause nicht gewesen sein, denn unmittelbar nachher beginnt ein Gespräch zwischen Jesus und einer Bewohnerin der Stadt. Arbeitspsychologen würden die Pause vielleicht eine «Mikropause» nennen: einen kurzen Moment von ein paar Sekunden oder Minuten, in denen der Mensch aufatmet und sich entspannen kann. Unterdessen haben etliche Studien einwandfrei nachgewiesen, dass die Arbeitsleistung und die Arbeitsqualität wesentlich davon abhängen, ob arbeitende Menschen genügend Pausen machen. Ja, Pausen steigern die Quantität und Qualität der Arbeit, Angestellte machen weniger Unfälle und das Betriebsklima ist bei genügend Pausen bes-

ser. Arbeitgebende täten also gut daran zu kontrollieren, dass ihre Mitarbeitenden auch wirklich genügend Pausen einlegen. Jesus war müde und setzte sich an den Brunnen.

Jesus wusste wohl nichts von diesen Studien, aber er holte sich diese Pausen. Er setzte sich in Sychar an den Brunnen und nach ereignisreichen Tagen am See Genesareth zog er sich mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zurück, indem er mit dem Boot ans andere Ufer fuhr, oder er zog sich in die Wüste zurück, um zu beten. Er gönnte sich Mikro- und Makropausen, weil er sie brauchte, um seine Aufgabe zu erfüllen. Er schützte sich davor, auszubrennen und auszulaugen.

Wer in der Nachfolge Jesu lebt, täte deshalb vielleicht auch gut, sich bewusst Pausen zu gönnen. Jetzt beginnen bald die grossen Sommerferien. Im Idealfall nutzen wir sie zur Erholung, zur Entspannung, zum Ausgleich und um auf andere Gedanken zu kommen. Aber manchmal reichen auch ein paar wenige Tage oder Stunden oder sogar nur Minuten, um zu sich selbst und zur Ruhe zu finden.

Jesus war müde und setzte sich an den Brunnen.

An unserem Brunnen bei der Kirche Lerchenfeld sitzen oft Menschen, die sich eine Pause gönnen. Arbeiter essen ihr Picknick, Kinder spielen und Jugendliche chillen.

Als Kirchgemeinde Menschen Raum zu geben, damit sie sich erholen können, ist eine edle Sache.

Deshalb wünsche ich Ihnen für die kommenden Sommerwochen ausreichend Raum zur Erholung, seien es nun Mikro- oder Makropausen.

**SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN**

**Sommerwanderung mit Führung durch die Magdalena Einsiedelei**

Die ereignisreiche Sommerwanderung führte durch die Düdinger Möser zur einzigartigen Magdalena Einsiedelei mit anschliessendem Marsch über den Grandfey-Viadukt nach Fribourg Poya. Dank der Unterstützung durch die Kirchgemeinde Lerchenfeld durften wir in der Einsiedelei eine Besichtigung mit kompetenter und eindrücklicher Führung miterleben. Wir waren alle sehr berührt und fasziniert, wie diese 120 m langen Räume mit Kapelle von Hand in den Felsen gehauen worden sind und welche Geschichte daraus entstanden ist.



**SUSI BODMER, WANDERLEITERIN**

**GEMEINSAM FÜR EINE KIRCHGEMEINDE**

Mir ghöör dooch auf zämm! Thun isch Thun und drüber use ghöört ou d Paroisse de Thoune dezue

**1. Geschichte: Was zusammen war, gehört wieder zusammen**

**Kurzfassung**  
Früher waren alle eins – dann entstanden die heutigen Kirchgemeinden. Heute passt es besser, wieder zusammenzugehen. Das gibt mehr Kraft.

**Mehr dazu**  
Die Kirchgemeinden in Thun entstanden 1967 durch eine Aufwertung der bildlichen «Bezirks- zu Thun-Kirchgemeinden». Damit passete sich die Kirche dem Wachstum von Stadt und Gesellschaft an. Heute braucht es eine erneute Anpassung. Die «Kirchgemeinde Thun» meint die «Reformierten Thun».

**Die Reformierten Thun**

Die vollständige Präsentationsbroschüre finden Sie auf unserer Website: <https://www.kirche-lerchenfeld.ch> (Einige Exemplare liegen in der Kirche auf)

**Worum geht es bei der Fusion?**

**Kräfte bündeln, Synergien nutzen, gemeinsam einen bedeutsamen Beitrag für die Stadt leisten, den Auftrag gemeinsam erbringen: das sind Möglichkeiten für die Reformierten in Thun mit einer gemeinsamen «Kirchgemeinde Thun»...**

Besuchen Sie die Website über den QR-Code oder via <https://reformiertekirche-thun.ch/>



**Sekretariat / Raumreservierungen**

Frutigenstrasse 22, 3600 Thun  
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr  
Tel. 033 223 17 66  
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch  
Marianne Bracher, Marianne Brechbühl,  
Gaby Lehnerr

**Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt**

www.refkirche-thun-stadt.ch

**Kirchgemeinderat**

Heinz Leuenberger  
Präsident  
Lauenenweg 14, 3600 Thun  
Tel. 079 311 20 20  
heinz.leuenberger@ref-kirche-thun.ch

**Pfarramt**

**Kreis 1**  
Rebekka Grogg, Pfarrerin  
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun  
Tel. 033 222 19 48  
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Isabelle Knobel, Pfarrerin  
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun  
Tel. 079 582 68 59  
isabelle.knobel@ref-kirche-thun.ch

**Kreis 2**

Pfarramt  
Margrit Schwander, Pfarrerin  
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun  
Tel. 033 222 10 08  
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

**Kreis 3**

Martin Koelbing, Pfarrer  
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun  
Tel. 033 222 40 14  
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

**Kreis Schönau**

Silvia Junger, Pfarrerin  
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun  
Tel. 033 222 78 82  
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin  
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun  
Tel. 033 222 76 55  
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

**GOTTESDIENSTE****Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr**

**Pfarrhausgarten Kirche Schönau**  
Gartengottesdienst, Pfarrerin Isabelle  
Knobel, Kirchen- und Gospelchor  
Schönau, Robin Rindlisbacher

**Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr****Stadtkirche**

Pfarrerin Margrit Schwander.  
Musik: Babette Mondry, Orgel, und  
Chor der Sommerakademie

**Sonntag, 13. Juli****Kirche Schönau**

Sie sind herzlich zum Gottesdienst  
in die Stadtkirche eingeladen.

**Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr****Stadtkirche**

Pfarrerin Verena Schär.  
Musik: Babette Mondry, Orgel

**Sonntag, 20. Juli, 8 Uhr****Stadtfriedhof**

Frühgottesdienst, Pfarrerin  
Silvia Junger und Bläsergruppe  
des Posaunenchores Thun

**Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr****Stadtkirche**

Pfarrerin Silvia Junger.  
Musik: Hedwig Stucki, Orgel

**Sonntag, 27. Juli, 8 Uhr****Stadtfriedhof**

Pfarrerin Rebekka Grogg und  
Judith Eigenmann, Akkordeon

**Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr****Stadtkirche**

Pfarrerin Rebekka Grogg.  
Musik: Roland Finsterwalder, Orgel

**KASUALIEN****Getauft wurden**

Jana Blum; Albertine Funke; Ryu Seiler

**STILLE UND BESINNUNG****Meditieren**

«Du – Leben über uns –  
unter uns – in uns.»

ANTON ROTZETTER

Wiederbeginn nach den Sommerferien:  
Dienstag, 12. August.  
Auskunft: Anna Barbara Hofmann,  
Tel. 033 222 19 46

**Stadtkirche****Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit**

Neustart im August.  
Auskunft: Michal Messerli,  
Tel. 078 891 95 13

Chapelle, Frutigenstrasse 22

**KINDER/JUGEND****Kantörl**

Samstag, 5. Juli, 9.30 bis 11 Uhr,  
Probe und anschl.  
kleines Abschlusskonzert  
Kirchgemeindehaus

**Station 22 (6. bis 9. Klasse)**

Neustart im August.  
Auskunft: Michal Messerli,  
Tel. 078 891 95 13

**Track 22 (ab der 9. Klasse)**

Neustart im August. Auskunft:  
Michal Messerli, Tel. 078 891 95

**Westside Schönau**

Öffnungszeiten: Jeweils freitags von  
14.30 bis 17.30 Uhr (ohne Schulferien).  
Auskunft: Noëmi Porfido,  
Tel. 079 431 07 95

Altes Pfarrhaus Schönau

**KONTAKT UND BEGEGNUNG****WhatsApp-(Broadcast)**

Informationen zu Veranstaltungen  
und inhaltliche Inputs ganz  
unkompliziert aufs Mobiltelefon.  
Auskunft: Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05,  
und Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60

**Spiel- und Jassnachmittag**

Donnerstag, 3. Juli ab 13.30 Uhr.  
Auskunft: Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07

Kirchgemeindehaus

**Jassen**

Jeden Montag ab 13.30 Uhr. In den  
Schulferien Ort nach Absprache.  
Auskunft: Sylvia Feldmann,  
Tel. 033 333 26 69

Kirche Schönau

**Café 0 – 100**

Das Café für Gross und Klein.  
Jeden Freitag, 14 bis 17 Uhr  
(ohne Schulferien) im Alten  
Pfarrhaus Schönau. Auskunft:  
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95

Altes Pfarrhaus Schönau

**Domino**

Mittwoch, 9. Juli, Feierabendfahrt  
mit dem Dampfschiff Blüemlisalp.  
Treffpunkt bei der Schiffländte.  
Abfahrt 18.40 Uhr. Bitte Billette  
selber besorgen. Anmeldung  
und Informationen: Sonja Rämi,  
Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71

**Ausflug ins Tamina-und Calfeisental**

4. und 5. August 2025, Reise mit Bahn  
und Postauto nach Bad Ragaz,  
Pfäfers bis zum Gigerwaldsee.  
Kleine, einfache Wanderung nach  
St. Martin. Übernachten im  
Himmelbett in historischen Zimmern  
wie anno dazumal mit 3-Gang  
Abendmenü und Frühstücksbuffet.  
Anmeldung und Auskunft: Sonja Rämi,  
Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71

**Wandern**

Auch dieses Jahr wandern und reisen wir  
kreuz und quer durch die Schweiz. An-  
und Rückreise mit öffentlichen Verkehrs-  
mitteln. Verpflegung aus dem Rucksack.  
Die Wanderungen dauern ca. 2 Stunden,  
Abkürzungen mit ÖV sind möglich.  
Wir freuen uns über alle Teilnehmenden,  
gerne können Sie auch einzelne Etappen  
mitwandern. Anmeldung und Informa-  
tionen: Sonja Rämi: Tel. 033 223 14 88  
oder 079 703 89 71 oder per E-Mail:  
sonja.raemi@ref-kirche-thun.ch

**GEMEINSAM ESSEN****Pastatag**

Jeden Dienstag (ohne Schulferien),  
11.30 bis 13 Uhr. Kosten: Fr. 5.–  
(Pasta und Salat)

Kirchgemeindehaus

**Veranstaltungen im Juli**

Sonntag, 6. Juli 2025, 10 Uhr

**Eröffnungsgottesdienst in der Stadtkirche Thun**

Mit Ausschnitten aus Luigi Cherubinis Requiem

Montag, 7. Juli 2025, 14:30 Uhr

Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse 22

**Öffentlicher Vortrag von Raphael Immoos**

Musikalische Einführung der aufgeführten Werke:  
Luigi Cherubinis Requiem und César Francks „Sieben  
Worte Jesu am Kreuz“

Mittwoch, 9. Juli 2025, 14:30 Uhr

Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse 22

**Öffentlicher Vortrag von Pfrn. Margrit Schwander**

Theologische Einführung der aufgeführten Werke:  
Luigi Cherubinis Requiem und César Francks „Sieben  
Worte Jesu am Kreuz“

Donnerstag, 10. Juli 2025, 15 Uhr

Konzert in der Kirche Scherzligen Thun

**César Franck, Sieben Worte Jesu am Kreuz**

Freitag, 11. Juli 2025, 19:30 Uhr

Abschlusskonzert in der Stadtkirche Thun

**Luigi Cherubini, Requiem in c-Moll**

Auskunft: somak-thun.ch oder 079 946 98 40

Chorsingen - Dirigierkurse - Vorträge - Stimmbildungskurse - Konzerte

# FRÜHGOTTESDIENSTE

## UM 8 UHR AUF DEM THUNER STADTFRIEDHOF

Bei ungünstiger Witterung finden die Frühgottesdienste zur selben Zeit in der Halle des Krematoriums statt (Information vor Ort).  
An den betreffenden Sonntagen kein Gottesdienst in der Kirche Schönau

**Sonntag, 29. Juni, Pfarrerin Margrit Schwander**

musikalische Begleitung: Bläsergruppe der Musikgesellschaft Allmendingen

**Sonntag, 20. Juli, Pfarrerin Silvia Junger**

musikalische Begleitung: Bläsergruppe des Posaunenchores Thun

**Sonntag, 27. Juli, Pfarrerin Rebekka Grogg**

musikalische Begleitung: Judith Eigenmann, Akkordeon

**Fachstelle Soziale Arbeit**

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun  
 Leitung und Sozialberatung:  
 Tel. 079 370 19 05  
 Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,  
 8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

**Gemeinwesenarbeit und  
 Besuchsdienst**

Kontaktperson Kreise 1–3:  
 Nora Zwahlen, Tel. 033 334 67 77  
 nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:  
 Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95  
 noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch  
 Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88  
 Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

**Fachstelle Kinder+Jugend  
 (Koordination KUW)**

Frutigenstrasse 22  
**Leitung Fachstelle:**  
 Mirjam Richard  
 kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

**Administration Fachstelle:**  
 Christine Zwahlen  
 kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch  
 Tel. 033 221 64 82

**Kirchliche Räume**

**Stadtkirche, Unterweisungshaus  
 Schlossberg 10**  
 Jörg Schüpbach  
 Tel. 079 565 04 06

**Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22**  
 Thomas Bieri,  
 Tel. 033 222 64 34

**Kirche Schönau  
 Bürglenstrasse 15**  
 Elsbeth Weber  
 Tel. 079 945 51 33

**Altes Pfarrhaus Schönau  
 Albert-Schweitzer-Weg 1**  
 Dominique Fuhrer  
 Tel. 078 614 92 94

**Mittagessen für Alleinstehende 70+**

29. Juni, 12 Uhr.  
 Anmeldung: Brigitta Lauber,  
 Tel. 079 953 12 64

**Kirchgemeindehaus**

**Treffpunkt**

Donnerstag, 21. August,  
 11.30 bis 14 Uhr. Mittagessen für alle.  
 Überraschungsmenu mit Vorspeise  
 und Dessert zu einem günstigen Preis.  
 Ohne Anmeldung.

**Kirche Schönau**

**Schönaukafi**

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch,  
 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Schönau.  
 Auskunft: Vreni Sommer,  
 Tel. 033 221 43 05, oder  
 Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16

**Altes Pfarrhaus Schönau**

**KULTUR UND KONZERTE**

**thuner Kantorei**

Proben jeden Mittwoch, 19.30 Uhr  
 im Kirchgemeindehaus  
 (ohne Schulferien).  
 Auskunft: Dirigent Simon Jenny,  
 Tel. 079 207 52 19  
 simon.jenny@bluewin.ch oder  
 www.thuner-kantorei.ch

**Kirchgemeindehaus**

**Kirchenchor Schönau**

Proben jeden Dienstag, 19 Uhr  
 (ohne Schulferien).  
 Auskunft: Myriam Bangerter,  
 Tel. 033 223 69 74 oder  
 079 776 56 75

**Kirche Schönau**

**Gospelchor Schönau**

Proben jeden Donnerstag,  
 20 Uhr (ohne Schulferien).  
 Auskunft: Bäni Gafner (Dirigent),  
 Tel. 079 222 33 35, und  
 Andreas Schoder (Präsident),  
 Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45,  
 www.gospelchorschoenau.ch

**Kirche Schönau**

**Bibliothek im Pfarrhaus**

Dienstag, 1. Juli, 19 bis 19.30 Uhr.  
 Gratisausleihen auch während der  
 Öffnungszeiten des Schönaukafis  
 möglich. Auskunft:  
 Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,  
 Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,  
 Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58

**Altes Pfarrhaus Schönau**

**KREATIVITÄT**

**Basteln**

Dienstag, 1. Juli, 9 bis 11 Uhr.  
 Auskunft: Marianna Steudler,  
 Tel. 079 442 37 50

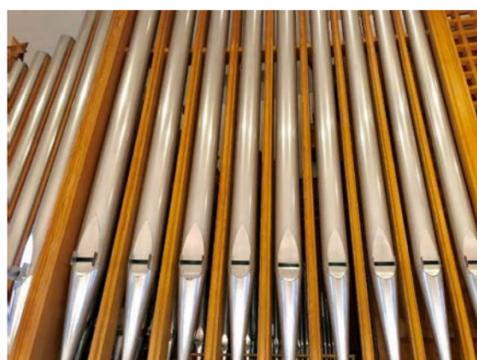
**Kirche Schönau**

**KOLLEKTEN APRIL 2025**

HEKS Beirut	Fr.3424.69
HEKS, ökum. Kampagne	Fr. 404.65
Synodrat	Fr. 246.65
Hilfskasse	Fr. 296.69
HEKS / Brot für alle	Fr. 296.69

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

**Orgel-Tour in Thun  
 Samstag, 06. September 2025  
 14.00 – 17.00 Uhr**



**14.00 Uhr Goldwil Dorfstrasse 63**  
**15.00 Uhr Scherzigen Seestrasse 41**  
**16.00 Uhr Gwatt Hofackerstrasse 6**



Informationen  
[www.ref-kirche-thun.ch](http://www.ref-kirche-thun.ch)



Kunst vor der Stadtkirche Thun

**Niesenblick**

täglich vom 1. Juni bis 16. November 2025  
 auf der Esplanade neben der Stadtkirche, Schlossberg 12, Thun  
 frei zugänglich

mit Bildern von Gottfried Tritten und Christian Helmle

Der Niesen - mal wie eine strahlende Postkarte, mal dramatisch mit Wolken,  
 mal verhüllt im Nebel. Werfen Sie einen Blick auf den Niesen!  
 Eine Einladung zum Schauen und Staunen.

Weitere Informationen:  
 Rebekka Grogg, Pfarrerin, rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch



**KiAKi - Kirchliche Angebote für Kinder**

In unserer Kirchgemeinde läuft viel für Familien  
 mit kleineren und grösseren Kindern:

Fiire mit de Chliine, KinderBibelWoche, KinderKirche,  
 Samutiagus, Kinderchor «Thuner Kantörli», Gottesdienst  
 für Gross+Chlii, Sommerfeste und vieles mehr...

Mehr Infos zu den Angeboten:



auf unserer  
 Homepage



oder direkt aufs Smartphone  
 im WhatsApp-Kanal  
 (abonnieren + Glocke aktivieren)



**KiAJu - Kirchliche Angebote für Jugendliche**

Herzlich Willkommen zu unseren Anlässen für Jugendliche,  
 junge Erwachsene und Junggebliebene.

Station22, Track22, Junge Gottesdienste (z.B. Chiuche im  
 Strämu), Ausflüge, Sommerfeste, StepKurs und vieles mehr.

Mehr Infos zu den Angeboten:



Folge uns auf Instagram

oder auf WhatsApp  
 (Kanal abonnieren + Glocke aktivieren)



## Sekretariat

Ruth Dubach-Schneider  
Regina Widmer, Brigitte Zbinden  
Schulstrasse 45B, 3604 Thun  
straettligen@ref-kirche-thun.ch  
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat  
Mo-Do, 8.30-11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

## Kirchgemeinderat

Ruedi Roth  
Kirchgemeinderatspräsident  
Schulstrasse 45B, 3604 Thun  
straettligen@ref-kirche-thun.ch  
Tel. 033 334 67 70

## Pfarramt

**Allmendingen**  
Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin  
Im Dorf 2, 3608 Thun  
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch  
Tel. 033 336 48 39

## Bostuden-Markus

Renate Häni Wysser, Pfarrerin  
Schulstrasse 45A, 3604 Thun  
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch  
Tel. 033 336 12 78

David Lüthi, Pfarrer  
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun  
david.luethi@ref-kirche-thun.ch  
Tel. 076 840 50 55

## Gwatt

Meret Eliezer, Pfarrerin  
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt  
meret.eliezer@ref-kirche-thun.ch  
Tel. 033 336 12 78

## Johannes

Tina Straubhaar, Pfarrerin  
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun  
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch  
Tel. 033 336 94 56

## Scherzligen

Thomas Philipp, Pfarrer  
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun  
thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch  
Tel. 079 236 42 00

## Scherzligen / Heime

Eveline Peterhans, Pfarrerin  
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun  
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch  
Tel. 033 334 67 72

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 6. Juli

**Kirche Allmendingen**  
9.30 Uhr, Open-air-Gottesdienst.  
Pfarrerin Ursula Straubhaar.  
Lernvikarin Deborah Finger.  
Lektor: Max Gasser.  
Musik: Dominik Worni.  
Bei schlechter Witterung in der Kirche.

### Kirche Scherzligen

11 Uhr, Tauf-Gottesdienst mit  
Pfarrerin Tina Straubhaar.  
Orgel: Verena Frutiger.

### Sonntag, 13. Juli

**Kirche Gwatt**  
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin  
Meret Eliezer, Lektor Walter Schär.  
Orgel/Klavier: Raphael Becker.

### Kirche Johannes

9.30 Uhr, Open-air-Gottesdienst unter  
dem Sommerhimmel auf dem Kirchen-  
platz mit Pfarrerin Tina Straubhaar.  
Lektorin: Verena Wanger. Musik: Yuzuka  
Okada. Bei schlechtem Wetter in der  
Kirche. Anschliessend Apéro.

### Kirche Scherzligen

11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin  
Marianne Vogel Kopp.  
Orgel: Joseph Bisig. Durchgeführt  
vom Freundeskreis Scherzligen.

### Sonntag, 20. Juli

**Kirche Scherzligen**  
11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl.  
Pfarrerin Eveline Peterhans.  
Lektorin: Madlen Leuenberger.  
Orgel: Olga Kocher.

### Sonntag, 27. Juli

**Kirche Johannes**  
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer  
Hansjörg Rüegger. Lektor: Max Gasser.  
Orgel: Verena Frutiger.

### Kirche Scherzligen

11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer  
Ruedi Heinzer. Orgel: Kathrin Heinzer.  
Durchgeführt vom Freundeskreis  
Scherzligen.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Taufen

Ilario Antonio Teuscher  
Andrin Luciano Hostettler

### Trauung

Nathalie Feller und Simon Grünig

### Abdankungen

Heidi Habegger, 1935  
Marie Jakob-Gehrig, 1930  
Dorothea Boder, 1953  
Klara Gerber-Bühler, 1916  
Regina Wyssmüller-Wittwer, 1947

### Kollekten

HEKS	Fr. 842.15
Synodalratskollekte	Fr. 396.00
ACAT	Fr. 979.00
Schneller Schulen	Fr. 255.00
Mission 21	Fr. 1080.20
Chindernetz Kanton Bern	Fr. 20.00
Living Education	Fr. 535.90
Kollekte von Trauungen	Fr. 392.25
Kollekten von Abdankungen	Fr. 864.20

**Herzlichen Dank für Ihre  
Grosszügigkeit!**

## STILLE UND BESINNUNG

### Meditative Veranstaltungen

**Abendgebet beim Glockenläuten**  
Jeden Abend um 20 Uhr: Miteinander  
zur Ruhe kommen und für den  
Frieden beten.  
Mittwochs meditatives Abendgebet,  
am Donnerstag im Raum der Stille.  
Vom 6. Juli bis 10. August findet  
das Abendgebet jeweils nur am  
Sonntag statt. Kontakt:  
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch,  
Tel. 033 335 40 15.

**Kirche Markus**

### Meditation des Tanzes

Mittwoch, 2. Juli, von 18.30 Uhr bis  
19.45 Uhr. Kreistänze, die in  
die Stille führen. Anmeldung und  
Auskunft: Daniela Siegrist,  
Tel. 079 535 03 23,  
siegrist71@gmx.ch.

**Kirche Markus**

### Insel der Besinnung

«Gönn dir eine Stunde Scherzligen»  
Jeden Freitag Zeit der Stille  
(ab 16.30 Uhr) – Musik zur Sammlung  
(ab 17.30 Uhr). Durchgeführt vom  
Freundeskreis Scherzligen.

**Kirche Scherzligen**

### Offene Kirche Allmendingen

Die Kirche ist täglich von 8 bis 19 Uhr  
geöffnet. Still werden, auftanken,  
eine Kerze anzünden, ein Mutwort  
mitnehmen.

### Offene Kirche Johannes

Die Kirche ist Mo. – Fr. von 8 bis 18 Uhr  
geöffnet. Ruhe finden, eine Kerze  
anzünden, beten, stärkende Worte lesen.

### Offene Kirche Markus

Die Kirche ist täglich von 6 bis 22 Uhr  
für Stille und Gebet geöffnet.  
Wenn der Haupteingang geschlossen  
ist, gelangen Sie von der Seite via Raum  
der Stille in den Kirchenraum.

### Offene Kirche Scherzligen

Täglich offen von 10 bis 18 Uhr für  
Besinnung und Besichtigung.

## ÄLTERE GENERATION

### Jassen im Senior\*innen-Club

Jeden Donnerstag, 13.15 bis 17 Uhr.  
Info: Trudi von Allmen,  
Tel. 078 768 62 63

**Kirchgemeindehaus Markus**

### Spielnachmittag für die ältere Generation

Jeden Donnerstag, 14 Uhr.  
Gesellschaftsspiele, gemütliches  
Beisammensein.  
Info: Katharina Buser,  
Tel. 079 890 49 58

**Kirchgemeindehaus Markus**

## GEMEINSAM AM TISCH

### Zäme Zmittag ässe am Sunntig

Sonntag, 6. Juli, 12 Uhr.  
Für Frauen und Männer der älteren  
Generation. Mittagessen.  
Dessert und Getränke: Fr. 18.–.  
Anmeldung bis Donnerstag  
vorher, 16 Uhr, an: Katharina Buser,  
Tel. 079 890 49 58.

**Kirchgemeindehaus Markus**

## Zmittag «für Liib und Seel» in der Johanneskirche

Mittwoch, 9. Juli, 12 Uhr.  
Beim Essen Gemeinschaft erleben,  
Leute kennenlernen, angeregte  
Gespräche führen, eine gute Zeit  
verbringen. Mittagessen mit Dessert  
und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung  
bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das  
Sigristen-Team, Tel. 033 336 99 03.  
Auch neue Gäste sind  
herzlich willkommen!

## Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus

Dienstag, 15. Juli, 12 Uhr.  
3-Gang-Menü, Fr. 10.–. Anmeldung  
bis am Montag vorher an Katharina  
Buser, Tel. 079 890 49 58.

## Mittagstisch in der Kirche Gwatt

Mittwoch, 30. Juli, 12 Uhr.  
Mittagessen mit Dessert und Getränk:  
Fr. 15.–. Anmeldung bis am Montag  
vorher, 9 Uhr, an Daniela Kaufmann,  
Tel. 033 336 90 93.

## KONTAKT UND BEGEGNUNG

### Scherzligen ist eine Führung wert!

Jeden Sonntag, 14 – 14.45 Uhr  
öffentliche Kirchenführung.  
Keine Voranmeldung.  
Eintritt CHF 5.–.

### Gruppenführungen sind jederzeit möglich. Auskunft und Voranmeldung:

Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83,  
mn@markus-naegeli.ch  
Durchgeführt vom Freundeskreis  
Scherzligen.

**Kirche Scherzligen**

## Trauercafé - dem Trauern eine Heimat geben

Dienstag, 1. Juli, 16.45 – 18.15 Uhr.  
Treff für Menschen mit  
Verlusterfahrungen. Über Gefühle,  
Gedanken und Erfahrungen  
erzählen, welche im Alltag oft  
keinen Platz haben.  
Info und Anmeldung: Katharina Buser,  
Sozialarbeiterin, Tel. 079 890 49 58.

**Kirche Scherzligen**

## Mountainbike «Fürabetour»

Donnerstag, 3. Juli, 18.00 Uhr,  
Start bei der Johanneskirche.  
In Gemeinschaft sind wir sportlich  
aktiv in der Natur unterwegs. Guter,  
wertschätzender Umgang sowie  
Raum für Austausch und Ermutigung.  
Interessierte jeden Alters sind  
herzlich willkommen.  
Genauere Infos:  
Sozialdiakon Lorenz Zumbrunn,  
Tel. 079 605 46 45.

## Mäntigkafi Gwatt

Jeden Montag, 9 – 10.30 Uhr. Miteinan-  
der reden – einander zuhören – Kaffee  
trinken – ruhig in die Woche starten.

**Kirche Gwatt**

## Treffpunkt Kaffee Johannes

Jeweils am Dienstag, 9 – 11 Uhr  
(ausser Schulferien) in der Cafeteria.  
Altbekannte und neue Gesichter  
treffen und bei einem Kaffee über  
unsere kleine und die grosse  
Welt ins Gespräch kommen.  
Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar,  
Tel. 033 336 94 56.

**Kirche Johannes**



# GOTTESDIENST IM SCHATTEN DER BÄUME



**6. Juli, 9.30 Uhr, Spielplatz Kirche Allmendingen  
(bei schlechter Witterung in der Kirche)  
Kleine Erfrischung anschliessend**

Lernvikarin Deborah Finger | Pfrn. Ursula Straubhaar | Lektor Max Gasser  
Dominik Worni, Musik | Christine Känel, Sigristin | Gastronomie-Team

**Wir feiern wieder...**

## Gottesdienst unter dem



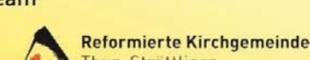
## Sommer- himmel

**bei der Johanneskirche**

**Auch diesen Sommer feiern wir Gottesdienst  
draussen im Kirchhof – zwischen uns und dem  
Sommerhimmel nur das blaue Sonnensegel.  
(Schlechtwettervariante: Johanneskirche)**

**Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr**  
Anschliessend erfrischendes Apéro

Musik: Yuzuka Okada  
Lektorin: Verena Wanger  
Pfarrerin Tina Straubhaar und Team



**Herzlich willkommen!**

**Gwatt**

Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)  
zaugg-frey@bluewin.ch  
Tel. 031 721 19 81

**Johannes/Scherzligen**

Hannes Rüegger, Pfarrer (Stellvertreter)  
ruegger.hj@gmx.ch  
Tel. 079 379 55 91

**Fachstelle Soziale Arbeit**

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun  
Leitung und Beratung  
Tel. 079 370 19 05  
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch  
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,  
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

**Kirchliche Unterweisung**

Koordination  
Brigit Gosteli, Katechetin  
Sonnmatweg 11, 3604 Thun  
kuw.straettligen@ref-kirche-thun.ch,  
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch  
Tel. 033 336 93 55

**Markuscafé**

Jeden Dienstag, 14 – 16 Uhr.  
Austausch, Gespräch und  
Beisammensein für Menschen  
jeden Alters. Info: Madlen  
Leuenberger, Tel. 033 336 38 04.  
**Kirchgemeindehaus Markus**

**Spielabende mit  
Phönix-Spieltreff**

Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr.  
Ein Tisch voller spannender Spiele  
für alle Spielfreudigen von 12 bis  
99 Jahren. Info: Stefan Ammann,  
stoeffu.ammann@gmail.com  
**Kirchgemeindehaus Markus**

**Broadcast-Liste Kirche  
Allmendingen**

Wünschen Sie aktuelle Informationen  
zu den Anlässen in der Kirche  
Allmendingen? Senden Sie «Kirche  
Allmendingen» per WhatsApp an  
Tel. 079 945 14 20,  
Pfrn. Ursula Straubhaar.

**Broadcast-Liste  
Kirche Johannes**

Informiert sein, was im Kreis  
Johannes läuft? Ab und zu ein  
WhatsApp mit Infos zu Anlässen  
und Angeboten erhalten?  
Senden Sie eine WhatsApp-Nachricht  
an Tel. 079 295 51 56  
(Pfrn. Tina Straubhaar) mit dem  
Wunsch, in die Liste  
aufgenommen zu werden.  
Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar.

**KINDER/FAMILIE/JUGEND****Eltern-Kind-Treff**

Montag und Donnerstag, 15 – 17 Uhr.  
Ein Treffpunkt für Babys und Kleinkinder  
mit ihren Eltern oder anderen  
Bezugspersonen zum regelmässigen  
Spielen und Austauschen.  
Info Montag: Minnie Silfverberg,  
Tel. 079 722 83 08;  
Donnerstag: Anne Eisele,  
Tel. 078 649 02 65.  
**Kirchgemeindehaus Markus**

**Jugendtreff 501**

Jeden Mittwoch, 14.00 – 16.30 Uhr,  
für Jugendliche ab der 4. Klasse  
und einmal monatlich  
am Freitag, 18.30 – 21.30 Uhr,  
für Jugendliche ab 7. Klasse.  
Info: Tel. 079 890 52 07.  
**Kirchgemeindehaus Markus**

Infos auf Social Media

**BASARE UND MÄRKTE****Bücher- und Medientausch**

Nimm eins, bring eins. Bücher,  
CD, DVD tauschen. Mo. – Fr.  
selbstständige Bedienung.  
**KGH Markus, Cafeteria**

**KULTUR / MUSIK****Kirchenchor Thun-Strättligen**

Proben in der Markuskirche, jeweils  
am Donnerstag, 19.30 – 21.30 Uhr,  
ausser Schulferien.  
Kontaktadresse: Andreas Gund,  
Tel. 077 422 15 01, www.choere.ch

**AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT****Demissionen Kirchgemeinderat**

Per 30. Juni 2025 haben die beiden  
Kirchgemeinderäte André M. Stephany  
aus beruflichen Gründen und René  
Meier aus privaten Gründen demissio-  
niert. Während ihrer Amtszeit war  
André M. Stephany als Ressortvorsteher  
Kommunikation und René Meier als  
Ressortvorsteher Soziales zuständig.  
Der Kirchgemeinderat bedauert die  
Rücktritte und dankt den beiden Herren  
für ihr Engagement und die geleistete  
Arbeit zugunsten der Kirchgemeinde  
und wünscht ihnen sowohl beruflich  
wie privat alles Gute.  
Für die Wiederbesetzung der beiden  
Sitze ist der Kirchgemeinderat auf  
der Suche nach interessierten Personen  
**Der Kirchgemeinderat**

**NEUE HOMEPAGE**

Ab dem 1. Juli ist unsere  
neugestaltete Homepage unter  
www.kirchgemeinestraettligen.ch  
aufgeschaltet.  
Ein Blick darauf lohnt sich!

**Eckhart lesen**

Ein offenes Buch ... lässt mich fragen,  
neugierig: *Was steht da denn drin?* Das Bild  
in der Scherzlicher Passionswand antwortet  
nicht auf meine Frage. Denn das Buch ist  
– leer. Es gibt mir die Frage zurück: *Du –  
was liest denn Du in Deinem Herzen?*

Der bedeutendste Prediger der Gotteser-  
fahrung in der inneren Welt ist Meister  
Eckhart. Seine Deutschen Predigten wei-  
sen den Weg in die Erfahrung des Heiligen  
in mir.

Vier Abende in der Kirche Scherzligen ge-  
ben einen Einblick. Wir lesen kurze Ab-  
schnitte, bedenken sie im Zusammenhang,  
meditieren sie, tauschen über sie aus. Be-  
fragen sie nach ihrer Wurzel bei Paulus  
und Johannes. Die Abende können auch  
einzeln besucht werden.

**Mittwoch, 6. August 2025, 19.00 Uhr** NIMM WAHR! Ein kurzer Text und eine Ein-  
führung:

**Mittwoch, 13. August 2025, 19.00 Uhr** GOTT BILDET MICH. Eckhart ist der Vater  
des Wortes *Bildung*, das etwas Anderes und Tieferes besagt als jene zweckgerichtete  
und messbare Ausbildung, die unsere «Bildungspolitik» beherrscht.

**Mittwoch, 3. September 2025, 19.00 Uhr** GELASSENHEIT. Was will der Meister  
mit dem schönen Wort sagen? Was für eine Spiritualität drückt sich hier aus?

**Mittwoch, 10. September 2025, 19.00 Uhr** DANKBARKEIT. Das Wort verbindet die  
Erfahrung des Empfangens mit jener der Verwandlung; denn *-bar* leitet sich von *gebä-  
ren* ab. *Hätte der Mensch nicht mehr mit Gott zu schaffen, als dass er dankbar ist: es wäre genug.*

Alle Abende finden in der Kirche Scherzligen statt. Vorkenntnisse sind nicht nötig.  
Der Eintritt ist frei. Leitung: Pfarrer Thomas Philipp

**Das «Markus-Café»**

Ein Getränk und ein Stück Kuchen  
geniessen.

Miteinander ins Gespräch kommen über  
Theologisches und Alltägliches.



Jeden Dienstagnachmittag von 14 – 16 Uhr in der Cafeteria oder im Innenhof  
der Markuskirche, Schulstr. 45b, 3604 Thun. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auskunft:  
Madlen Leuenberger, 033 336 38 04  
Pfarrer Renate Häni Wysser, 033 335 40 15, [renate.haeni@ref-kirche-thun.ch](mailto:renate.haeni@ref-kirche-thun.ch)  
Pfarrer David Lüthi, 076 840 50 55, [david.luetli@ref-kirche-thun.ch](mailto:david.luetli@ref-kirche-thun.ch)

Die lebendige und im Fusionsprozess stehende **Reformierte Kirchgemeinde  
Thun-Strättligen** sucht infolge Nachfolgeplanung **per 1. November 2025** oder  
nach Vereinbarung eine/n

**Leiter:in Kirchgemeindesekretariat 60%**

- Das vollständige Stelleninserat finden Sie auf unserer Website  
[www.ref-kirche-thun.ch](http://www.ref-kirche-thun.ch), unter der Rubrik «Stellen».

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: [straettligen@ref-kirche-thun.ch](mailto:straettligen@ref-kirche-thun.ch).

**Wüstentag im  
Kloster Hauterive****Dienstag,  
16. September 2025**

Ein Tag in Stille. Beten mit den Mönchen.  
Texte von Johannes vom Kreuz inspirieren uns. Das  
Saanetal lädt zum Spazieren ein, Abteikirche und  
Meditationsraum zur Zwiesprache mit Gott.

Besammlung 05.20 Uhr Kirche Markus,  
Schulstrasse 45, Thun  
Rückkehr ca. 19.30 Uhr  
Kontakt [thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch](mailto:thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch),  
Tel. 079 236 42 00  
Kosten CHF 40.- für Fahrt, Zmorge und  
Zmittag im Kloster  
Anmeldung bis Dienstag, 2. September

**KirchenChor  
Thun-Strättligen**

**Sucht für zwei Konzerte  
im September**

**Gastsänger und Gastsängerinnen  
in allen Stimmlagen**

Weitere Infos unter [www.choere.ch](http://www.choere.ch)

**Conseil de Paroisse**

Présidente a. i. du Conseil de Paroisse  
 Marceline Voumard  
 Elsterweg 4C, 3603 Thoun  
 Tél. 079 222 90 14

**Cure**

Pasteur Jacques Lantz  
 Chemin Pré aux Fleurs 8  
 1400 Estavayer-le-Lac  
 Tél. 031 972 33 12  
 Natel 078 919 62 42

**Toutes les activités ont lieu.****Notre site web:**

[www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/](http://www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/)

**CULTES****Dimanche 6 juillet**

**Chapelle romande**  
 10h00. Pasteur Jacques Lantz.  
 Sainte-Cène.  
 Organiste Martin Schwärzel.

**Dimanche 20 juillet**

**Chapelle romande**  
 9h30. Pasteur Jacques Lantz.  
 Organiste Raphael Becker.

**ACTIVITÉS****Activités de la paroisse**

Sans autre indication,  
 à la maison de paroisse,  
 Frutigenstrasse 22.

**Flûtes**

Voir avec la directrice  
 pour la reprise.

**Etude biblique**

Le jeudi 3 juillet à 14h30.  
 Pasteur Jacques Lantz.  
 Les Nombres.

**Jeux**

Reprise en septembre.

**Fil d'Ariane**

Reprise en septembre.

**Agora**

Reprise en novembre.

**Les Collectes du mois de juillet sont destinées à:****6 et 20 juillet: Église des vallées vaudoises du Piémont.**

Né à Lyon à la fin du XIIe siècle, le mouvement vaudois s'étend dans toute l'Europe au Moyen-Âge. Passé à la Réforme et violemment persécuté, il ne résiste que dans les vallées alpines du Piémont italien. Fière de son histoire mouvementée et tragique, l'Église vaudoise est présente aujourd'hui dans les principales villes d'Italie, ainsi qu'en Uruguay et en Argentine.

Pierre Valdo (1140 – 1217)



Les Vaudois tirent leur nom d'un marchand lyonnais, Valdès ou Valdo qui, vers 1170, à la suite d'une crise de conscience, décide de vendre ses biens et de consacrer sa vie à la prédication de l'Évangile à ses concitoyens. Il fait traduire le Nouveau Testament dans la langue d'usage, le Provençal, afin qu'il soit compris par le peuple. Ses idées se propagent à travers toute l'Europe. Valdo et ses disciples «les Pauvres de Lyon» sont condamnés par l'Église comme dissidents surtout parce que la prédication est assurée par des laïcs y compris des femmes. Ils sont excommuniés par le pape Lucius III en 1184.

Les «Pauvres de Lyon» continuent néanmoins à prêcher et sont contraints à vivre dans la clandestinité à cause de la répression dont ils sont l'objet. S'appuyant sur les préceptes du Sermon sur la Montagne, ils insistent sur le refus de la violence et du serment. Ils refusent également tout compromis de l'Église avec le pouvoir politique.

En dépit de son petit nombre d'adhérents, le mouvement vaudois qui a établi d'étroits liens de fraternité et d'entraide avec le protestantisme issu de la Réforme avec qui il a partagé durant les siècles les épreuves et les luttes face à la religion officielle, a réussi à maintenir son existence et à perpétuer les valeurs dont il se réclame.

Aujourd'hui, 25 000 Italiens sont membres des Églises vaudoises et méthodistes, unifiées à partir de 1975, dont 10 000 dans les Vallées vaudoises où ils représentent 50% de la population. Les liens avec les Églises vaudoises d'Amérique latine sont étroits puisqu'ils participent au même synode. Les Églises vaudoises sont présentes, dès leur création, dans les organisations œcuméniques internationales: Conseil œcuménique des Églises, Alliance réformée mondiale et Communauté évangélique d'action apostolique (Cevaa).

La deuxième partie du XXe siècle voit la création de deux œuvres importantes grâce au pasteur Tulio Vinay: le centre Agape à Prali, dans les Vallées vaudoises, lieu à vocation internationale ouvert à la réflexion sur des thèmes religieux, politiques et sociaux; et le centre de Riesi en Sicile, centre communautaire ayant pour but de renouveler la vie de cette petite ville. Merci pour votre fidélité.

LE CONSEIL DE PAROISSE

**Le mot de notre pasteur****OUI!... NON!**

Il est quelque peu déroutant, pour ne pas dire scandaleux, de devoir constater que sous prétexte que certaines règles de savoir-vivre ont pu évoluer du fait d'une émancipation sociétale, l'on se retrouve dans un chaos de conventions qui biffent tout respect et toute aménité envers autrui! Cette remarque vient sur le tapis en regard du nombre de personnes qui sont parfaitement impolies par leur légèreté, pour ne pas dire leur «je m'en foutisme», quant à tous ces rendez-vous manqués intentionnellement qu'elles infligent à leur médecin, à leur coiffeur, ou encore aux hôteliers qui ont fait des réservations pour rien... j'en passe et des meilleurs... En effet, si pour une raison ou une autre – qui n'est pas majeure – on trouve mieux à faire on annule alors le rendez-vous sans autre forme de procès et on ne s'y rend pas sans même présenter des excuses, ou aussi à la toute dernière minute on lance un coup de téléphone avec une excuse bidon, laissant son interlocuteur démuné devant le trou que cela occasionne dans son plan de travail... La chose est bien plus fréquente qu'on ne le pense!

Cela va si loin que bien des praticiens ont décidé de lutter contre ce laisser-aller en facturant dorénavant le rendez-vous manqué, voire refusent de le reporter dans l'immédiat, comme d'aucuns osent le solliciter. Et ils ont bien raison!

Mais de ce fait, de tels abus de la part de ces gens sans parole entraînent pour tous les autres un gymkhana sans nom. Il faut alors véritablement montrer patte blanche en se résolvant à faire toutes sortes de démarches. On peut comprendre que des garanties soient exigées dorénavant, mais cela est quand même fastidieux!

Aussi à quoi faut-il attribuer cet état de fait? Il ne faut pas chercher bien loin. Notre société qui se déchristianise lente-

ment mais sûrement n'a plus vraiment de références. Même si on a pu reprocher au christianisme d'avoir régi un peu trop longtemps la pensée et l'action de chacun, il n'en reste pas moins vrai que l'Évangile reste un atout certain et de valeur pour donner à l'humanité une direction et une possibilité quant à une vie en communauté. C'est pourquoi le Christ dans Son sermon sur la montagne déclarait entre autres à ses disciples: «Que votre parole soit oui, oui, non, non; ce qu'on y ajoute vient du malin.» C'est tout simple et cela n'a rien de moralisant.

Durant toutes ces dernières années, on a beaucoup développé l'égoïsme au détriment, on peut le dire! de l'amour du prochain. Dans ce mot amour il y a le respect de l'autre, l'attention portée à l'autre; ce ne sont pas des sentiments que l'on peut mettre au même rang que l'amour, mais ce sont des actions régies par le cœur. C'est au travers de nos paroles et de nos actes que l'on peut réaliser une société nouvelle pour une vie nouvelle. Le Christ n'est pas venu nous enseigner autre chose, Il n'a développé aucune morale, car avant tout Il est venu pour notre bien, pour que l'on devienne ce que nous sommes en fait, c'est-à-dire des êtres à l'image de l'Étre. Oui, nous sommes en parenté d'«être» avec Dieu. C'est un développement à poursuivre chaque jour de crainte de manquer ce grand rendez-vous d'Amour qui nous est fixé! Voilà de quoi méditer pour ce temps de l'été...

Bien à vous tous!

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ

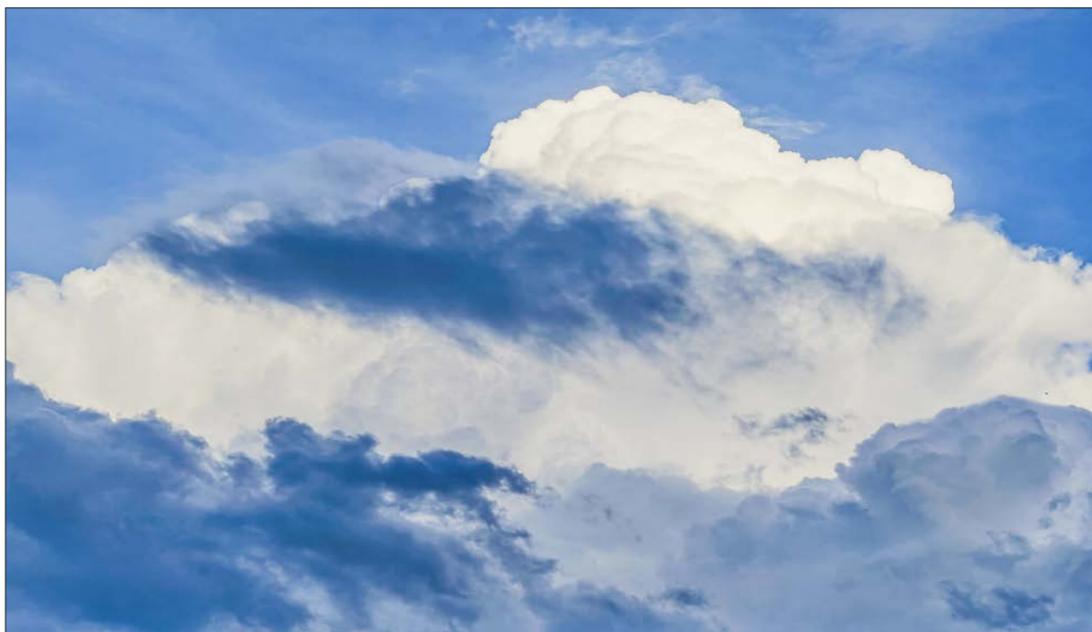
**Schluss.**

Foto: MHA

**Wolkenspiel**

Diese Wolken türmten sich am letzten Mai-Abend über dem Thunersee auf. Sie wirken beeindruckend und majestätisch. Dieses dramatisch erscheinende Wolkens-

spiel erinnerte den Fotografen auch an den Psalm 36,6, der da lautet: «HERR, an den Himmel reicht deine Gnade, deine Treue bis zu den Wolken.»

**Juli 2025****Dienstag, 1. Juli**

20.00 – 21.00 BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region  
 21.00 – 22.00 BeO Kirchenfenster Erlebnis  
 Taizé Nach Jahren zurück – ich war gespannt  
 Elisa Sprecher

**Sonntag, 6. Juli**

9.00 – 10.00 BeO Gottesdienst Reformierte Kirche Einigen Predigt Isabelle Santschi

**Dienstag, 8. Juli**

20.00 – 21.00 BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region  
 21.00 – 22.00 BeO Kirchenfenster Glaube und Weitsicht Interview mit Samuel Lutz ehemaliger Synodalratspräsident und Pfarrer in Leissigen Peter und Monika Hiltbrand

**Sonntag, 13. Juli**

9.00 – 10.00 BeO Gottesdienst Evangelisch-Methodistische Kirche EMK Lenk Predigt Samuel Humm

**Dienstag, 15. Juli**

20.00 – 21.00 BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region  
 21.00 – 22.00 BeO Kirchenfenster Das Ende der Angst 1834 und das Aus der Inquisition Orith Tempelman

**Sonntag, 20. Juli**

9.00 – 10.00 BeO Gottesdienst Kapelle Schwenden Kirchgemeinde Diemtigen Predigt Daniel Guggisberg

**Dienstag, 22. Juli**

20.00 – 21.00 BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region  
 21.00 – 22.00 BeO Kirchenfenster Klanghaus Toggenburg Die Vision von Peter Roth ist Realität geworden Roland Noth

**Sonntag, 27. Juli**

9.00 – 10.00 BeO Gottesdienst Reformierte Kirche Frutigen Predigt Christian Gantenbein

**Dienstag, 29. Juli**

20.00 – 21.00 BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region  
 21.00 – 22.00 BeO Kirchenfenster 500 Jahre Täuferbewegung Zwischen Verfolgung und Versöhnung Marianne Lauener

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

PHIL 4,6